

Turnier mit finnischem Flair

Nachwuchsfußball: SV Löhne-Obernbeck ist neuer Partner bei der Organisation des Storelights-Cups. Erstmals ist eine Mannschaft aus Finnland zu Gast

Björn Kenter

Kirchlengern. Wohl nicht einmal international erfahrenen Fußball-Experten aus dem Kreis Herford war der Name FDS Suomi Jalkapalokoujula bislang ein Begriff. Das könnte sich im kommenden Januar ändern.

„Das ist eine finnische Fußballschule, die Standorte in England und Finnland hat, und angefragt hat, ob sie bei der nächsten Auflage des Storelights-Cup dabei sein kann“, erklärt Stefan Arndt vom Organisationskomitee des Fußballturniers für U12-Junioren, das im kommenden Jahr am 18. und 19. Januar in der Sporthalle der Erich-Kästner-Gesamtschule Kirchlengern stattfinden wird. Hauptsponsor des Turniers ist weiterhin die Firma Döpke Metallbau und Ladenbedarf, in deren Räumen die Gruppenauslosung stattfand.

Neben den Gästen aus Europas hohem Norden begrüßt der FC RW Kirchlengern auch einen neuen Organisationspartner ganz aus der Nähe. Neu mit im Boot ist der SV Löhne-Obernbeck, der die Nachfolge des Bündler SV antritt und in der Gruppe 1 auf Alemannia Aachen, SC Paderborn und FC St. Pauli trifft. Die Bündler hatten sich nach der Ausrichtung im vergangenen Jahr aufgrund personeller Probleme aus der Organisation zurückgezogen. „Das ist alles aber ganz sauber gelaufen“, so Stefan Arndt.

„Da es alleine aber nicht machbar ist, ein Turnier dieser Größenordnung auszurichten, haben wir uns mit dem SVLO zusammengesetzt und sind relativ schnell zu einer Einigung gekommen“, ergänzt Arndt. Die Löhner nehmen wie RWK mit ihrer U13 am Turnier teil, leisten personelle Unterstützung und beteiligen sich unter anderem auch an der Unterbringung der zahlreichen auswärtigen Spieler in Gastfamilien. Angekündigt ist auch, das Turnier künftig im Wechsel in Löhne und Kirchlengern auszurichten.

Von Löhner Seite gehören Ingo Wefer, Mario Hagemeier, Michael Koltzenburg und Sebastian Krüger zum Orga-Team, für RW Kirchlengern sind neben Stefan Arndt Marcel Junkereit, Hauke Leerhoff, Oliver Altenhöner und Benjamin Büschendorf dabei.

Neben dem Stammgästen von



Es geht um den Storelights-Cup: Turniersponsor Dieter Döpke (3. v. l.) mit seinen Enkeln Fabian und Max (vorne r.) sowie Ingo Wefer (r.) und Mario Hagemeier (l.) vom SV Löhne-Obernbeck sowie Benjamin Büschendorf (4. v. l.) und Stefan Arndt von RW Kirchlengern präsentieren den großen Siegerpokal. FOTO: BJÖRN KENTER

RB Leipzig, dem 1. FC Köln oder Rapid Wien ist die U12 von Tennis Borussia Berlin neu beim Storelights-Cup dabei. „Das mag erstmal nicht so spektakulär klingen, aber immerhin haben bei TB unter anderem Nico und Robert Kovac sowie Jerome Boateng das Fußballspielen gelernt“, verweist Arndt auf den guten Ruf der Nachwuchsabteilung des früheren Bundesliga-Clubs aus dem Berliner Westend.

Ein wenig traurig sind die Verantwortlichen, dass Titelverteidiger Bayer 04 Leverkusen dieses

Mal nicht mitspielen wird. „Die Leverkusener haben ihren Turnierplan etwas umgestellt, so dass sie dieses Mal nicht kommen können. Es könnte aber sein, dass sie im übernächsten Jahr wieder dabei sind“, ergänzt Arndt.

Für regionales Flair sorgt neben den Teams des SC Paderborn und Arminia Bielefeld auch der SV Rödinghausen, der wieder einmal im Hauptfeld dabei ist und es in der Gruppe 4 mit RW Kirchlengern, dem 1. FC Köln und Rapid Wien zu tun bekommt.

Die Vorrundengruppen

Gruppe 1: SC Paderborn, Alemannia Aachen, FC St. Pauli, SV Löhne-Obernbeck.

Gruppe 2: Union Berlin, Hannover 96, FDS Suomi Jalkapalokoujula, TB Berlin.

Gruppe 3: Fortuna Düsseldorf, DSC Arminia Bielefeld, RB Leipzig, VfL Bochum.

Gruppe 4: RW Kirchlengern, 1. FC Köln, SV Rödinghausen, Rapid Wien.

Nach oben ist alles möglich

Badminton: Gute Halbserienbilanz für die Mannschaften der TG Ennigloh.

Die Erstvertretung rangiert auf Platz drei, die „Zweite“ ist Tabellenführer, die „Dritte“ Zweiter.

Bünde. Die Hinrunde der aktuellen Badminton-Saison ist beendet. Das Zwischenergebnis kann sich aus Sicht der TG Ennigloh sehen lassen. Drei Mannschaften sind im Seniorenbereich für den Verein gestartet, alle drei Teams finden sich nach der Hinrunde unter den ersten Drei in der jeweiligen Tabelle wieder.

Die Erstvertretung tritt in der Kreisliga (Staffel 85) an. Durch eine knappe 3:5-Niederlage im Spitzenspiel am letzten Hinrundenspieltag gegen den Erstplatzierten BSC Westerenger rutschte das Team um Mannschaftsführer und Jugendtrainer Jörg Fieseler mit 10:4 Punkten vom zweiten auf den dritten Rang ab. Dennoch: „Es war erst die erste Niederlage in der Hinrunde, und das im siebten Spiel.“, freut sich Doppelspezialist Michael Palitzsch. Das angestrebte Ziel ist der Klassenerhalt gewesen, allerdings ist nach oben noch alles möglich. Es spielten Steffi Kieckhöfel, Katja Meyer, Michael Palitzsch, Mark Nölting, Andres Priebe und Jörg Fieseler.

Die beste Platzierung erzielt aktuell die zweite Mannschaft, die trotz einer Auswärtsniederlage zuletzt gegen die Spvg. Steinhagen den ersten Rang in der Kreisklasse (Staffel 164) belegt (9:3 Punkte). Das Saisonziel ist eine gute Platzierung in der Tabelle, für einen

Aufstieg sähe es momentan auch gut aus. Die „Zweite“ besteht aus einem guten Mix von erfahrenen Spielern und „jungen Wilden.“, nämlich: Nicole Hegmanns, Diana Fieseler, Meike Tubbesing, Mannschaftsführer Markus Kleihaus, Uwe Holdmann, Mario Pook und

Tim Wiegelmann.

Zu einem schwierigen Auswärtsspiel musste TG Ennigloh III zum Abschluss der Hinrunde in Lübbecke antreten. Ohne Mannschaftsführer Arne Sacher und Stammspieler Christian List erreichte man gegen das gut aufgestellte Team

aus dem Mühlenkreis ein Unentschieden. Die „Dritte“ rutschte so mit 9:3 Punkten vom ersten auf den zweiten Rang in der Tabelle der starken Staffel 163 der Kreisklasse ab. Hier ist das erklärte Ziel der Aufstieg in die Kreisliga. Die Mannschaft besteht ausschließlich aus Nachwuchsspielern. „Die dritte Mannschaft hat sich gut entwickelt und wird kontinuierlich besser“, freut sich Erwachsenentrainer Mark Nölting. Es spielten Vanessa Böckmann, Ann-Cathleen Pettersson, Christian List, Mannschaftsführer Arne Sacher, Jannik Meyer und Julian Meyer.

Abteilungsleiter Francesco Barletta und Trainer Mark Nölting sehen sich in ihrem Wirken bestätigt und sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Hinrunde. Regelmäßiges Fachtraining, zusätzliche Hallenzeiten, ein internes Doppeltturnier, das Trainingswochenende, jede Menge freies Spielen, sowie Weihnachts- und Sommerfeste uvm. runden das Angebot der TGE-Badmintonabteilung ab. Diese wurde von 2009 bis 2012 neu aufgebaut und entwickelt sich seitdem im Jugend- und Erwachsenenbereich kontinuierlich und positiv. Interessenten sind stets willkommen, das Spielniveau spielt hierbei zunächst keine Rolle. Mehr Informationen gibt es unter: www.tg-ennigloh.de



Foto: (1. MS): Jörg Fieseler, Katja Meyer, Andres Priebe, Steffi Kieckhöfel, Mark Nölting, Michael Palitzsch vlnr. Foto: privat

Beckum zieht zurück

Fußball-Westfalenliga: Der SC Roland meldet zum Saisonende seine erste Mannschaft ab.

Kreis Herford (bazi). Der SC Roland Beckum wird zum Saisonende seine erste Mannschaft vom Spielbetrieb in der Fußball-Westfalenliga zurückziehen.

Für den SC Roland Beckum, der erfolgreich in die Saison gestartet war, lief es zuletzt sportlich nicht mehr. Der Klassenrivale des SC Herford und SV Rödinghausen II hat der Mannschaft, in der unter anderem der ehemalige Rödinghausener und Herforder Kicker Aytürk Gecim spielt, den Beschluss bereits mitgeteilt. Heute soll es eine außerordentliche Mitgliederversammlung geben, auf der der Entschluss dann auch endgültig verkündet werde und den Mitglie-

dern die einzelnen Punkte, die zu dem Entschluss geführt haben, erklärt werden.

Als Gründe für den Rückzug hat der Verein angegeben, dass das Interesse an der ersten Mannschaft nicht mehr vorhanden sei. Daneben seien die Zuschauerzahlen in den vergangenen Jahren stagniert, und die Mitarbeit ehrenamtlicher Helfer sei auch stark zurückgegangen. Finanzielle Gründe habe der Rückzug hingegen nicht, Mäzen Olaf Hansen würde dem Verein erhalten bleiben. Die bis Sommer laufenden Verträge der Spieler sollen eingehalten und die laufende Serie auch normal zuende gespielt werden.

Herford fährt den fünften Saisonsieg ein

Basketball-Bezirksliga: Die BBG-Frauen setzen sich gegen Paderborn II mit 50:36 durch.

Herford. Weiterungeschlagen bleiben die Frauen der BBG Herford nach ihrem 50:36-Heimsieg in der Basketball-Bezirksliga gegen den SC Grün-Weiß Paderborn II (20:4/7:9/8:12/15:11).

Gegen das neuformierte Gästeteam begannen die Herforderinnen konzentriert und dominierten die Partie von Anfang an, so dass bereits im ersten Viertel eine deutliche Führung herausgespielt wurde. Nach einem etwas schläfrigen Start in das zweite Viertel konnten die Gastgeberinnen sich wieder sammeln und trafen zum Ende sicher. „Ich denke, wir haben zu sehr nachgelassen. Es waren einige Fehler im Angriff. Trotz einer guten Verteidigung konnten wir uns nicht immer belohnen“, merkte Coach Vahit Kurt zu den ersten Minuten dieses Viertels an.

In der zweiten Halbzeit verlief das Spiel weiter ausgeglichen. Bei-

den Teams boten eine gute Leistung und die intensive Verteidigung zeigte ihre Wirkung.

Vor dem letzten Viertel motivierte Vahit Kurt seine Mannschaft noch einmal für ein gutes Ende: „Wir müssen konzentrierter arbeiten. Keine schwierigen Pässe und nicht das Unmögliche versuchen.“ So startete die heimische Fünf mit 6:2 in das Viertel. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, um den Stammspielerinnen eine Pause zu geben, ohne dass der Sieg gefährdet wurde.

Mit diesem fünften Erfolg im fünften Spiel bauten die BBG-Frauen ihre Tabellenführung aus. Nun sind in der Hinrunde noch zwei Auswärtsspiele zu absolvieren, nächste Woche geht es nach Verl.

Gegen Paderborn II punkteten: Schuster (18), Mennecke (17, davon zwei Dreier), Töws (5) und Hupe (10).



Trophäen mitgenommen: Kiran Knefelkamp und Jan Bugaenko vom Kampfsport-Center Tai-Do. FOTO: PRIVAT

Bündler holen Pokale an der Nordsee

Kampfsport: Das Tai-Do-Center beendet das Turnierjahr 2019 beim Wettkampf in Varel

Bünde. Das Kampfsportcenter Tai-Do Bünde war zum Abschluss des Jahres beim Weihnachtspokalturnier in Varel vertreten, ausgerichteter von der Budo-Akademie-Europa. Kiran Knefelkamp und Jan Bugaenko starteten insgesamt siebenmal und gingen mit drei Platzierungen nach Hause.

Anfangen in der Koordinationskategorie Tri-Challenge, in der jeweils 30 Sekunden Fußstritte, Liegestütze und Rollen gezeigt werden müssen, sicherte sich Jan Bugaenko souverän den zweiten Platz und ging mit weiterer Motivation in die nächsten Klassen weiter.

Bei der Selbstverteidigung mit jeweils drei Techniken, verpassten die beiden Schüler das Treppchen

jeweils als Vierte ganz knapp. Weiter ging es mit der Elementsklasse, die jeweils drei Techniken aus dem Wettkampf fordert, unterschieden zwischen Wurf und Festhalterbefreiung.

Kiran Knefelkamp setzte sich in der Schülerklasse bis acht Jahre durch und sicherte sich Platz eins in der Wurfkategorie und ebenfalls Platz eins in der Festhalterkategorie. Sein Partner Jan Bugaenko, der in der höheren Klasse bis zehn Jahre startete, musste sich erneut mit Platz vier begnügen. Beide Bündler sammelten in Varel auch Erfahrung für das kommende Turnierjahr und bereiten sich weiter für die Gürtelprüfungen am 14. Dezember vor.